

Evang.-Luth. Christuskirche
in Kaufbeuren-Neugablonz
und Umgebung

Gemeindebrief

Ausgabe 2/2026

April 2026 – Juli 2026



Das Leben breitet sich aus

Das Leben breitet sich aus

Von Blüte zu Blüte fliegt sie, die Hummel. Sammelt fleißig Nektar und verteilt dabei, vielleicht sogar ohne dass das ihre Absicht ist, den Blütenstaub weiter.

So breitet sich das Leben aus. Die Hummel ernährt mit dem Nektar ihr Volk, mit ihrer Reise von Blüte zu Blüte hilft sie den Pflanzen, sich zu vermehren. Ein schönes Bild auch für das, was wir an Ostern feiern: Das Leben breitet sich aus.

Das Leben siegt über den Tod. Jesus stirbt am Kreuz. Doch am dritten Tag ist das Grab leer. Jesus begegnet den Jüngerinnen und Jüngern. Er lebt!

Die frohe Botschaft breitet sich aus. Wie der Blütenstaub von Blüte zu Blüte wandert, so wandert sie von Mensch zu Mensch. Wie die fleißigen Bienen und Hummeln ziehen Jüngerinnen und Apostel durch die Welt. Binnen einer Generation hat man überall im römischen Imperium von Jesus gehört.

Der Glaube an Jesus blüht auf, strahlt weithin sichtbar wie der Baum voller weißer Blüten. Mit ihm aber blühen auch überall Menschen auf. Finden Trost und Halt in der Botschaft, dass das Leben über den Tod siegt. Finden geistliche Nahrung im Evangelium. Spüren die begeisternde Kraft gelin-

gender Gemeinschaft. Werden selbst zu Zeuginnen und Boten.

Daran hat sich seit den Zeiten von Petrus und Paulus nichts geändert. Das Wort vom Kreuz breitet sich aus, schenkt Leben, gibt Hoffnung.

Auch wenn die Kirche sich immer wieder verändert hat – und weiter verändert –, so ist diese lebenserhaltende und lebensschaffende Kraft der Botschaft dieselbe geblieben. Und auch, wie sie sich verbreitet, ist – im Grunde – dieselbe geblieben.

Sie wandert von Mensch zu Mensch, berührt die einen ganz tief im Herzen, inspiriert die anderen, die Botschaft weiter in die Welt zu tragen.

Und doch ist die gute Nachricht auch immer wieder eine ganz neue. Sind es neue Pflanzen, die erblühen, neue Menschen, die sich begeistern lassen. Jedes Jahr tragen die Hummeln und Bienen den Blütenstaub von einem Ort zum anderen. Und immer wieder tragen Menschen die frohe Botschaft von der Auferstehung Jesu, von der befreienden und belebenden Kraft, die darin steckt, von einem Ohr zum anderen.

Manchmal geschieht das fast unmerklich. So leicht zu übersehen wie eine kleine Hummel. Doch es geschieht, und zwar auf viele Weisen. In den Got-

tesdiensten und Andachten, die wir feiern. In den vielen Gesprächen, die wir führen. In der tatkräftigen Hilfe füreinander, dem Mut machenden Wort, das wir für andere haben; dem zugesprochenen Trost, der geteilten Freude.

Überall breitet sich das Leben aus. Überall öffnen sich neue Blüten. Manchmal vielleicht sogar so unbeabsichtigt, wie sich der Blütenstaub durch die Hummeln verteilt. Amen.

Pfarrer Tobias Zeeb



Foto: Tobias Zeeb

In eigener Sache

Wieder einmal halten Sie den neuen Gemeindebrief in Händen. Vielleicht spüren Sie, wenn Sie das Heft durchblättern, auch etwas von der Freude, die uns in der Vorbereitung begleitet.

Wir überlegen, welche Berichte wir auf keinen Fall vergessen dürfen, von welchen Terminen Sie unbedingt erfahren müssen. Wir wählen sorgfältig passende Bilder aus.

Für viele von Ihnen ist der Gemeindebrief ein treuer Begleiter durch das Jahr. Gut verstaut und immer wieder hervorgeholt, um die Zeitpunkte von Gottesdiensten und Veranstaltungen nachzuschauen. Mancher freut sich auch an dem Artikel über den Ausflug, den Abend, die Feier, bei der er oder sie selbst dabei war. Das Foto, das diesen Tag festhält.

Gleichzeitig macht die Neugestaltung der kirchlichen Landschaft, wie wir sie gerade auch vor Ort mit zu entwickeln haben, auch vor dem Gemeindebrief nicht halt. In zunehmendem Maße fehlen uns Austrägerinnen und Austräger, besonders in den ländlichen Teilen der Gemeinde. Dadurch steigen die Portokosten und auch der Verwaltungsaufwand nimmt enorm zu.

Viele Menschen informieren sich außerdem heute auf anderen Wegen. Eine große Anzahl der über 2000 Gemeindebriefe landet so ungelesen im Altpapier.

Oft ist der Gemeindebrief auf dem Küchentisch oder der Kommode ein Ausdruck Ihrer Verbundenheit mit der Kirchengemeinde. Auch deshalb ist es uns wichtig, dieses Angebot weiterzuführen. →

Aus dem Pfarramt

Dafür sind wir an Ihrer Meinung interessiert und auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Wir bitten Sie, bis zum Erscheinen der Ausgabe 3/2026 dem Pfarramt zurückzumelden, ob Sie den Gemeindebrief weiter in der gewohnten Form beziehen wollen oder sich lieber anderweitig über die Aktivitäten der Gemeinde informieren werden. Wir arbeiten gera-

de etwa an einem monatlichen Newsletter, der – bestückt mit aktuellen Terminen – auch gedruckt weitergegeben werden kann.

Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung!

Alle, die sich bis zum 26. Juni bei uns gemeldet haben, erhalten dann auch weiterhin die gedruckte Ausgabe.

Pfarrer Tobias Zeeb

Bitte melden Sie sich bis zum 26. Juni im Pfarramt:

Telefonisch: 08341 62192

oder per E-Mail: pfarramt.kaufbeuren-neugablonz@elkb.de

Evangelisch im Allgäu

Die gute Nachricht breitet sich aus. Vom ersten Ostern bis zum heutigen Tag – und bis ans Ende der Zeiten. In den vielen Jahrhunderten, in denen sich Menschen zum christlichen Glauben bekehrt haben, hat sich die äußere Gestalt dieser Religion immer wieder verändert.

Von den oft heimlichen Treffen in Privathäusern ausgehend, wurde die Kirche zur bestimmenden Kraft des Abendlandes, verstrickte sich aber nicht selten auch (zu) tief in das Spiel mit der Macht. Die Kirche veränderte ihr Gesicht in der Auseinandersetzung mit der Aufklärung. Das bürgerliche Zeitalter formte wieder Gemeinden neuen Typs. Gemeindehäuser und Kirchengebäude wuchsen, Gruppen und Kreise erblühten.

Gerade werden wir wieder Zeuginnen und Zeugen tiefgreifender Veränderungen der kirchlichen Landschaft.

Doch sind wir alle eingeladen, nicht nur zuzusehen, sondern auch mitzugestalten. Die auf der Landessynode auf ihrer Herbsttagung in Amberg vorgestellten Reformen bringen viele Spielräume mit sich, die wir vor Ort nutzen können.

Denn es gilt, auch im Allgäu, auch in Kaufbeuren und Neugablonz, die entscheidende Frage zu klären: Wie können wir die gute Nachricht von Jesus Christus auch weiterhin ausbreiten?

Ein Blick in die Gegenwart zeigt: Die gewachsenen Strukturen sind nicht mehr so tragfähig wie noch vor zwanzig oder dreißig Jahren.

Der Blick in die Vergangenheit zeigt: Die Kirche hat ihre Gestalt immer wieder verändert, um die Menschen begleiten zu können, um die Gesellschaft mitzugestalten.

Ein Blick in die Bibel zeigt: Die gute Nachricht breitet sich aus bis in die

Aus dem Kirchenvorstand

fernste Zukunft. Dafür sorgt Gottes Geist. Lassen wir uns von ihm mitnehmen, auch auf neue Wege.

Dem Konzept der Landeskirche gemäß bedeutet das, dass wir uns in größeren Verwaltungseinheiten zusammenfinden, wir mit anderen Gemeinden kooperieren, die Pfarrerinnen und Pfarrer verstärkt in der Region eingesetzt werden.

Ja, das bedeutet, manches aufzugeben, was uns ans Herz gewachsen ist. Das schließt wahrscheinlich mit ein, dass wir weitere Strecken für das eine oder andere Angebot zurücklegen werden.

Bei all dem darf aber nicht verblassen, um was es eigentlich geht: Weiter Gottes Wort zu den Menschen zu bringen. In einer neuen Gestalt. Wie es schon viele in der langen Geschichte der Kirche gegeben hat und geben wird. Gestalten wir diese neue Form von Gemeinde mit. Überlegen wir, was wir hier besonders gut können, womit wir



Foto: Tobias Zeeb

andere begeistern können. Mit unserem besonderen, vielseitig nutzbaren Kirchenraum zum Beispiel. Freuen wir uns an dem, was die anderen beitragen. Etwa an hochkarätigen Orgelkonzerten in der Dreifaltigkeitskirche. Probieren wir gemeinsam aus, wie wir – u.a. mit Fahrgemeinschaften – die Distanzen der Allgäuer Diaspora überwinden können.

Lassen wir uns dabei von Gott begeistern und mitnehmen auf seine Wege zu den Menschen.

Pfarrer Tobias Zeeb

Neu im Kirchenvorstand

Ein gutes Jahr nach der Wahl des neuen Kirchenvorstands gibt es einen Wechsel im Gremium.

Aus persönlichen Gründen scheidet Helena Relke aus. Wir bedauern das sehr und danken ihr für ihren Dienst, ihr inspirierendes Mitdenken und verantwortliches Mitentscheiden in diesem Jahr und wünschen ihr und ihrer Familie alles Gute.

Wir freuen uns auch, dass mit Petra Lindenbacher ein in der Gemeinde bereits bestens bekanntes Gesicht in den Kirchenvorstand nachrückt.

Frau Lindenbacher wurde am 24. Februar im Rahmen der Kirchenvorstandssitzung in ihr Amt eingeführt.

Gott begleite sie mit seinem Segen und Rat durch die weitere Legislaturperiode.

Pfarrer Tobias Zeeb

Ein neues Tasteninstrument für unsere Kirche

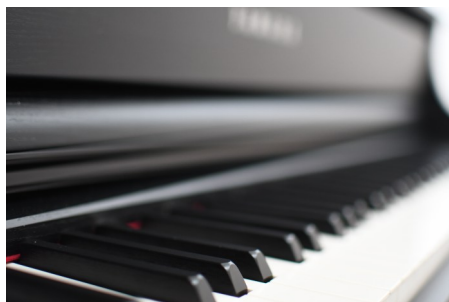


Foto: Tobias Zeeb

„Nanu?“ – werden sich viele von Ihnen wundern, wenn Sie zu einem Gottesdienst in die Christuskirche kommen: „Nanu, da steht ja ein neues elektronisches Klavier, warum denn das?“

Das ist tatsächlich eine lange und teilweise auch komplizierte Geschichte. Es fing alles damit an, dass die Kirche umgebaut und energetisch saniert werden musste. Während dieser Baumaßnahme feierten wir den Gottesdienst im damaligen benachbarten Gemeindehaus – begleitet vom Clavinova. Die große Orgel wurde bei einem darauf spezialisierten Unternehmen eingelagert, ursprünglich mit dem Plan, sie dann in der renovierten Kirche wieder aufzubauen. Bald regten sich Zweifel an diesem Vorhaben – ist die Orgel technisch und ästhetisch dafür geeignet? Der damalige KV kam zur Entscheidung, das Instrument zu verkaufen und schrieb einen Wettbewerb für den Neubau einer Pfeifenorgel aus.

Der siegreiche Entwurf – einstimmiger Beschluss – sah einen Pfeifenprospekt oberhalb der Gebetskapelle vor, der Spieltisch konnte dann flexibel aufgestellt werden, die Pfeifen werden über Funk angesteuert.

Auf der Suche nach der gesicherten Finanzierung für die ursprünglich veranschlagten 147.000 Euro verging Zeit – zudem war Corona, es waren mehrere Stellenwechsel im Pfarramt zu bewältigen, die KVs wurden neu gewählt. Bei der aktuellen Analyse mussten wir feststellen – die Orgel würde aufgrund der rasanten Teuerung bei fast allen notwendigen Gewerken jetzt schon an der 200.000-Euro-Grenze kratzen oder sie sogar übersteigen.

Damit wurde klar: Das können wir uns nicht mehr leisten, vor allem auch vor dem Hintergrund, dass die finanziellen Mittel der Landeskirche weniger werden und wir den Unterhalt unserer Gebäude künftig viel stärker selbst finanzieren müssen. Zudem sind Organist*innen rar gesät – es erscheint keineswegs sicher, dass wir jemanden finden würden, der das Instrument beherrscht.

Das alte Clavinova war nun aber schon sehr in die Jahre gekommen – und die technische Entwicklung bei elektronischen Klavieren ist bemerkenswert.

Aus dem Kirchenvorstand

So entschieden wir uns, zunächst das Clavinova durch ein neues Modell zu ersetzen. So kann die klangliche Qualität der Kirchenmusik unmittelbar verbessert werden, ohne dass damit die Option auf die spätere Anschaffung eines weiteren Instruments für die Kirche ausgeschlossen wäre.

Der KV hat so auch beschlossen, nach einer angemessenen Frist die Zufriedenheit der Gemeinde mit diesen Entscheidungen und mit der Qualität unserer Kirchenmusik abzufragen, um dann eventuell weitergehende Überlegungen anzustellen.

Für den KV: Wilfried Knorr

Vielen Dank an Wilfried Knorr für die Zusammenfassung des aktuellen Zwischenstandes. Viele von Ihnen fragen sich nun vermutlich: Wie geht es weiter? Welche Möglichkeiten bieten sich abseits der zu teuer gewordenen ursprünglich geplanten Orgel?

Um darüber ins Gespräch zu kommen, planen wir eine **Gemeindeversammlung im Anschluss an den Gottesdienst am 14.06.2026 um 10:45 Uhr.**

Dazu wird auf den üblichen Kommunikationswegen rechtzeitig eingeladen und eine Tagesordnung bekannt gegeben. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Pfarrer Tobias Zeeb



... über fleißige Baumeister und Baumeisterinnen!

Mehr als 10.000 LEGO®-Steine, 45 Kinder, eine ausgeräumte Kirche und fertig ist der LEGO®-Bautag am Buß- und Bettag.

Die Geschichte von Noah und Gottes rettendem Handeln haben uns den ganzen Tag begleitet. Während die Eltern arbeiteten, wurde fleißig gebaut.



Der Fantasie waren dabei keine Grenzen gesetzt: Falltüren, eine eigene Etage für Krokodile und sogar ein Fernsehraum entstanden in der Arche. So ausgestattet, konnte die Sintflut kommen.

Nach der Mittagspause hat dann die Arche endlich wieder Land gesehen, und so entstanden aus dem Material der Arche neue Traumhäuser und -gärten.



Fotos: Tobias Zeeb

Bei all dem Bauen war auch die Gemeinschaft deutlich spürbar: „Es ist richtig schön, dass wir zusammenarbeiten“ – so das Resümee der Kinder.

Vielen Dank an Susanne Klassin, Anke Hess, Anna Schalück, die Trainees und die Konfis, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Vikarin Marieluise Sonnemeyer

Auch die Allgäuer Zeitung war von unserer Aktion begeistert. Nachzulesen unter:

<https://www.allgaeuer-zeitung.de/kaufbeuren/lego-bauen-kinder-kirche-arche-noah-kaufbeuren-projekt-buss-und-bettag-aktuell-112823927>



Oder auch auf Instagram:

<https://www.instagram.com/reel/DRPnUI9jBLB/?igsh=MTInYWRteXJ0eHB2eg%3D%3D>



Jugend: Wir freuen uns ...

... über die Aktivitäten der Jugend

Liebe Grüße aus der Jugend!

Auch wenn die Wintermonate eher zur Gemütlichkeit einladen, ist in der Jugend in den letzten Monaten einiges passiert.

Besonders aktiv waren unsere Trainees, die sich jeden zweiten Donners-tag getroffen haben. Dabei beschäftigten sie sich mit wichtigen Grundlagen der Gruppenleitungsarbeit – von Gruppenphasen und Kommunikations-Skills bis hin zu entwicklungspsychologischen Themen. Rund zwei Drittel des Kurses haben sie bereits erfolgreich abgeschlossen.

Neben dem theoretischen Input sammelten die Trainees auch praktische Erfahrungen. In verschiedenen Praktika unterstützten sie die Kinder- und Konfi-Arbeit in der Christuskirche sowie in der Dreifaltigkeitskirche. In den kommenden Wochen stehen noch weitere Einheiten an wie die Konfi-

Freizeit, bei der die Trainees als Teamer*innen mitfahren können.

Sehr beliebt waren außerdem die gemeinsamen Kochabende der Jugend. Ob ein Candle-Light-Dinner im Rahmen des Candle-Light-Shoppings oder ein spannendes Krimidinner, das gemeinsame Kochen und Essen war sehr beliebt. Diese Aktionen werden auch in Zukunft fortgesetzt. Weitere Angebote, wie die Bastelaktion in der Vorweihnachtszeit, werden gleichfalls in die zweite Runde gehen.

Besonders freuen wir uns über die vielen gemeindeübergreifenden Aktionen mit der Dreifaltigkeitskirche, die toll angelaufen sind!

Schon bald beginnen außerdem wieder die Vorbereitungen für das NKC (Nach-Konfi-Camp).

*Jana Herrmann
Jugendreferentin
Kaufbeuren-Neugablonz*

In der Online-Version
wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Krimi-Dinner

In der Online-Version
wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Kreativ-Nachmittag

Fotos: Jana Herrmann

... über den Konfi-Nachmittag und Elternabend zum Thema Tod, Sterben & christliche Hoffnung



© Peter Bongard / fundus-medien.de

Was passiert, wenn jemand stirbt? Was kommt nach dem Tod? Wie soll meine Beerdigung einmal aussehen? Mit diesen und weiteren Fragen haben sich unsere Konfis im November intensiv beschäftigt.

Zu Beginn der Konfi-Einheit konnte jede und jeder selbst überlegen, was ihr oder ihm bei der eigenen Beerdigung wichtig ist: Wie sollte der Sarg aussehen? Welche Lieder sollen gespielt werden? Wie will ich beerdigt werden?

Dabei sammelten die Konfis viele Fragen, die wir am Ende des Nachmittags Christian Aurbacher, Bestatter in Pforzen, stellen konnten.

Sehr offen und anschaulich beantwortete er alle Fragen, zeigte Bilder aus seiner Arbeit und brachte auch zwei verschiedene Urnen mit.

Neben den Konfis hatten auch die Eltern die Möglichkeit, mit Herrn Aurbacher und uns über das Thema Tod, Sterben und christliche Hoffnung ins Gespräch zu kommen.

Bei dem thematischen Elternabend wurde deutlich, wie wichtig es ist, Raum für solche Fragen zu bieten und auch von eigenen Erfahrungen zu berichten.

In der gemeinsamen Andacht am Schluss des Abends wurde der Tod auch im Licht der christlichen Hoffnung bedacht, als Teil des Lebens, in dem uns auch Gott begleitet.

Vikarin Marieluise Sonnemeyer



Foto: Tobias Zeeb

Mit anderem Blick durch Nürnberg

Am Reformationstag war der Bus in Richtung Nürnberg bis auf den letzten Platz besetzt. Entsprechend lebendig ging es schon auf der Fahrt zu.

Die Konfirmandinnen und Konfirmanden der Dreifaltigkeits- und Christuskirche haben zum zweiten Mal gemeinsam die alte Reichsstadt Nürnberg erkundet.

Nach einer Besichtigung der Bischofskirche St. Lorenz sind wir in vier Gruppen zu einer Stadtführung der anderen Art aufgebrochen. Menschen, die selbst auf der Straße gelebt haben oder von einer Drogensucht betroffen waren, zeigten uns Orte, die in den Reiseführern so nicht beschrieben wer-

den. Orte, an die die große Not Menschen bringt, die sich immer wieder aufs Neue Fragen stellen müssen wie: Wo kann ich schlafen? Was brauche ich, um in der Nacht nicht zu erfrieren? Wo finde ich – ohne Geld – etwas zu essen?

Aus erster Hand hörten die Konfis, wie schnell ein Mensch auf der Straße landen kann – und wie schwer es ist, wieder von dort wegzukommen.

Im Anschluss waren die Jugendlichen noch auf eigene Faust in der Stadt unterwegs. Voller Eindrücke ging es dann am späten Nachmittag zurück ins Allgäu.

Pfarrer Tobias Zeeb

... zur Konfirmation 2026/2027

Welche Rolle spielt der Glaube eigentlich in meinem Leben? Wie wichtig sind Glaube und Religion eigentlich für andere in meinem Alter?

Falls auch du dir diese Fragen stellst, dann ist der Konfi-Kurs genau das Richtige für dich. Wir machen uns ab September gemeinsam auf den Weg. Wir tauchen ein in die großen Texte des Christentums, von der Bibel über das Glaubensbekenntnis hin zum Vaterunser. Wir diskutieren, was die alten Texte für dich konkret bedeuten. Wie sie zu einem Schatz für das eigene Leben werden können.



Dabei kommen auch Gemeinschaft, Freizeit, Freude nicht zu kurz. Auf der Freizeit, beim Klettern, einem Ausflug und auch in den Konfi-Stunden selbst ist Raum, sich mit anderen auszutauschen, herumzualbern und neue Freundschaften zu knüpfen.

Bist du mit dabei – und aus den Jahrgängen 2012-13?

Dann melde dich an über unsere Homepage und komm mit deinen Eltern zum Infoabend am **1. Juli um 18:00 Uhr** in die Christuskirche. Wir freuen uns auf euch!

Pfarrer Tobias Zeeb

<https://www.evangelische-termine.de/d-7928046>

Wir laden ein ...

... zu unseren Gottesdiensten um Ostern

Auch in diesem Jahr begehen wir die Kar- und Osterwoche wieder mit besonderen Gottesdiensten.

Am **Gründonnerstag** um **19:00 Uhr** feiern wir zusammen in der gewohnten Form **Feier-Abendmahl** an einer großen Tafel in der Kirche. Zu essen gibt es, was Sie mitbringen. Brot, Traubensaft und Wasser ist schon reichlich vorhanden.

Zur Todesstunde Jesu am **Karfreitag** um **15:00 Uhr** denken wir in einer stillen Andacht mit reduzierter Liturgie an sein Sterben am Kreuz.

Zur **Osternacht** um **06:00 Uhr** morgens begrüßen wir den Auferstehungsmorgen mit Texten aus der Bibel, Mut machenden Liedern und einem gemeinsamen Frühstück.

Sie sind herzlich eingeladen, mitzubringen, was Sie selbst gerne mögen. Wenn alle eine Kleinigkeit dabeihaben, so die Erfahrung der letzten Jahre, ist mehr als genug für alle da.



Um **09:30 Uhr** läuten die Glocken dann wieder zum **Festgottesdienst zu Ostern** mit Abendmahl.

Am **Ostermontag** schließlich machen wir uns wieder auf den Weg: Der **Emmaus-Gang** findet auch in diesem Jahr wieder gemeinsam mit der Dreifaltigkeitsgemeinde statt. Treffpunkt ist um **10:00 Uhr** der Parkplatz am Ottilienberg in Hörmanshofen. Alle sind eingeladen! Auf dem besinnlichen Spaziergang empfinden wir den Weg von Karfreitag nach Ostern nach. Abschluss ist dann in der Wallfahrtskirche St. Ottilia. Der Weg ist kinderwagengeeignet.

Pfarrer Tobias Zeeb

...zu unserem Ausflug an Christi Himmelfahrt

Auch in diesem Jahr geht es an Christi Himmelfahrt ins Freie.

Auf einem kurzen Rundweg (ca. 3,5 km) wandern wir in Ottobeuren, feiern eine kleine Andacht und besichtigen die berühmte spätbarocke Abteikirche.

Vor der Heimfahrt stärken wir uns bei einem gemeinsamen Essen in einem örtlichen Lokal.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihr Ausflugsteam:

Beate Güthner und Tobias Zeeb

Zur besseren Planbarkeit bitten wir Sie um eine **Anmeldung bis spätestens zum 6. Mai** über das Pfarramt.

Wir laden ein ...

... zu unserem Pfingstgottesdienst mit Jubelkonfirmation

Am **24. Mai** feiern wir gleich doppelt:

Es ist **Pfingsten**, der Geburtstag der christlichen Kirche – und bei uns in diesem Jahr auch **Jubelkonfirmation**.

Wir begehen die Konfirmationsjubiläen damit an einem Tag, der wie kein anderer dafür steht, dass der Heilige Geist viele unterschiedliche Menschen durch alle Zeiten zu einer Kirche verbindet.

Sollte Ihre Konfirmation auch eine runde Anzahl an Jahren zurückliegen (10, 15, 20, 25 ... Jahre) und Sie dennoch keine Einladung erhalten haben, melden Sie sich gerne im Pfarramt.

Alle Jubilarinnen und Jubilare, die am Gottesdienst teilnehmen möchten, melden sich bitte bis zum **8. Mai** im Pfarramt an, damit wir eine Urkunde auf Ihren Namen ausstellen können. Vielen Dank!

Pfarrer Tobias Zeeb

... zur Taufe am Wasser

Im vergangenen Jahr haben wir zweimal Taufen am Wasser gefeiert. Für die Familien – und auch für den Pfarrer – eine schöne Erfahrung, die wir gerne fortsetzen wollen.

Wenn Sie Ihr Kind – oder auch sich selbst – gerne im Freien taufen lassen

wollen, kommen Sie gerne auf uns zu. Ein paar schöne Orte dafür kennen wir schon.

Vielleicht haben Sie auch bereits einen Lieblingsplatz am Wasser in unserem Gemeindegebiet?

Pfarrer Tobias Zeeb



Foto: Tobias Zeeb

Termine

April Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
So	29.03.	09:30	Palmsonntag GD, ChrK	Wilfried Knorr
Do	02.04.	19:00	Gründonnerstag GD mit Feier-Abendmahl , ChrK – siehe S. 12	Tobias Zeeb
Fr	03.04.	15:00	Karfreitag Andacht zur Todesstunde, ChrK – siehe S. 12	Tobias Zeeb
So	05.04.	06:00	Ostersonntag GD, ChrK – Osternacht mit gemeinsamem Frühstück. Es gibt, was jeder mitbringt! – siehe S. 12	Tobias Zeeb
		09:30	Fest-GD zu Ostern mit Abendmahl, ChrK – mit unserem „Kleinen Chor“	Marieluise Sonnemeyer
Mo	06.04.	10:00	Ostermontag Emmaus-Gang zusammen mit der Dreifaltigkeits-gemeinde, Treffpunkt: Parkplatz am Ottilienberg in Hörmanshofen – siehe S. 12	Jost Herrmann, Ulrike Butz
So	12.04.	09:30	Quasimodogeniti GD, ChrK – anschließend Kirchenbistro	Wilfried Knorr
Mi	15.04.	16:00	GD, AWO-Seniorenheim Riederloh	Tobias Zeeb
So	19.04.	09:30	Misericordias Domini GD, ChrK	Susanne Hauck
Sa	25.04.	10:00	Kinder-GD, BZ	KiGo-Team
So	26.04.	17:00	Jubiläe Der Ausgefallene GD, ChrK – Thema: Fix you (Coldplay)	Ulrike Butz

Unsere Gruppen

Was?	Wann? Wo?	Leitung
Krabbelgruppe „Marienkäfer“	mittwochs 09:00 bis 11:00 Uhr, BZ – in den Schulferien nach Absprache	Helena Maier
„Tanzen im Sitzen“	dienstags 10:15 bis 11:15 Uhr, BZ, 8x ab 09.06. bis 28.07.	Beate Güthner
„Christuskirche unterwegs“	Einmal im Quartal, dienstags: am 16.06. zum Kurpark Bad Wörishofen, Treff um 14:00 Uhr vor der ChrK – siehe S. 19	Dieter Ulbrich
Café Plausch	Einmal im Monat, dienstags 15:00 Uhr, BZ: am 21.04. und 19.05.	Stephan Reimers

Termine

Mai: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
So	03.05.	09:30	Kantate GD mit Abendmahl, ChrK	Ulrike Butz
So	10.05.	09:30	Rogate GD, ChrK, – anschließend Kirchenbistro	Wilfried Knorr
Do	14.05.		Christi Himmelfahrt Ausflug. Treffpunkt an der ChrK, Uhrzeit noch unklar – nähere Infos siehe S. 12	Tobias Zeeb, Beate Güthner
Sa	16.05.	18:00	Beicht-GD zur Konfirmation, ChrK	Tobias Zeeb
So	17.05.	09:30	Exaudi GD zur Konfirmation, ChrK – mit unserem Chor „Klang & Spirit“	Tobias Zeeb
		11:30	GD zur Konfirmation, ChrK – mit unserem Chor „Klang & Spirit“	Tobias Zeeb
Mi	20.05.	16:00	GD, AWO-Seniorenheim Riederloh	Wilfried Knorr
So	24.05.	09:30	Pfingstsonntag GD mit Abendmahl und Jubelkonfirmation zum Kirchengeburtstag, ChrK – siehe S. 13	Ulrike Butz
So	31.05.	09:30	Trinitatis GD, ChrK	N.N.

Unsere Chöre

Chor	Wann? Wo?	Leitung
Der „Kleine Chor“	montags ab 18:00 Uhr, ChrK – außer Feiertage, siehe S. 18	Beate Güthner
„Klang und Spirit“	donnerstags ab 19:15 Uhr, ChrK – außer Feiertage und Schulferien	Monika Stapf

GD in der **Thomaskirche** im **BKH**
Kaufbeuren

Seit 02/2026 neuer Beginn:
Immer **samstags, 10:00 Uhr**



Grafik: privat

Anmerkungen:

GD = Gottesdienst

ChrK = ev. Christuskirche, Neugablonz

BZ = Begegnungszentrum der ev. ChrK

Termine

Juni: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
Sa	06.06.	10:00	Kinder-GD, BZ	KiGo-Team
So	07.06.	09:30	1. Sonntag nach Trinitatis GD mit Abendmahl, ChrK	Wilfried Knorr
So	14.06.	09:30	2. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK – anschließend Kirchenbistro	Susanne Hauck
		10:45	Gemeindeversammlung – siehe S. 7	Ulrike Butz, Tobias Zeeb
Mi	17.06.	16:00	GD, AWO-Seniorenheim Riederloh	Tobias Zeeb
So	21.06.	09:30	3. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK	Marieluise Sonnemeyer
So	28.06.	17:00	4. Sonntag nach Trinitatis Der Ausgefallene GD, ChrK – Thema: Perfect (Pink)	Susanne Klassin

Juli: Gottesdienste

Tag	Datum	Beginn	Titel	Leitung
Mi	01.07.	18:00	Infoabend: Anmeldung zur Konfirmation 2026/2027, ChrK – siehe S. 11	Tobias Zeeb
So	05.07.	11:00	5. Sonntag nach Trinitatis GD zur Verabschiedung von Vikarin Marieluise Sonnemeyer mit Abendmahl und anschließend Gemeindefest – siehe S. 17	Ulrike Butz, Tobias Zeeb, Marieluise Sonnemeyer
So	12.07.	09:30	6. Sonntag nach Trinitatis GD, ChrK – anschließend Kirchenbistro	Tobias Zeeb
So	19.07.	09:30	7. Sonntag nach Trinitatis GD ChrK	Ulrike Butz
Sa	25.07.	10:00	Kinder-GD, BZ	KiGo-Team
So	26.07.	17:00	8. Sonntag nach Trinitatis Der Ausgefallene GD, ChrK – Thema: Die Gedanken sind frei (Volkslied)	Barbara Peukert

- Termine noch aktuell?
- Gibt es weitere Angebote?

schauen Sie hierfür bitte zeitnah auf unsere Homepage:

www.kaufbeuren-evangelisch.de/christuskirche-neugablonz



Wir laden ein ...

... zum Gemeindefest am 5. Juli mit Verabschiedung von Vikarin Marieluise Sonnemeyer

Am **5. Juli** starten wir mit einem gemeinsamen Festgottesdienst **um 11:00 Uhr** in unser Gemeindefest. Bei gutem Wetter gerne wieder im Zelt vor der Kirche.

Die weitere Planung läuft in diesen Wochen an. Freuen Sie sich daher auf eine Einladung zum Fest über die Abkündigungen und die weiteren Kanäle!

Eines steht aber schon fest: An diesem Tag wird unsere Vikarin Marieluise Sonnemeyer verabschiedet.

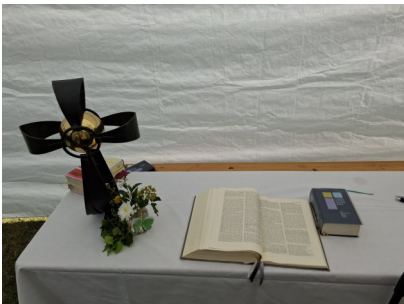
Die zwei Jahre ihres Dienstes sind wie im Flug vergangen. Wir wollen die Gelegenheit nutzen, Frau Sonnemeyer für ihren Dienst ganz herzlich Dankeschön zu sagen.

Pfarrer Tobias Zeeb

Impressionen vom Gemeindefest 2025:



Fotos: Jana Tröbner-Schmid



Mit einem Festgottesdienst ...

In der Online-Version wird hier
kein Bild veröffentlicht.

... und unserem Chor „Klang & Spirit“

Wir waren dabei ...

... bei der Adventsandacht im AWO-Seniorenheim

Einmal im Monat, an einem Mittwochnachmittag, findet im AWO-Seniorenzentrum Neugablonz ein evangelischer Gottesdienst statt, in der Regel geleitet von Pfarrer Tobias Zeeb.

In der Online-Version
wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Foto: Beate GÜthner

Die Adventszeit ist etwas Besonderes, und so war unser „Kleiner Chor“ am 17. Dezember zur Unterstützung mit dabei.

Wir haben – begleitet von E-Piano und Geige – mit einigen bekannten Adventsliedern geholfen, die festliche Vorweihnachtsstimmung ins Heim zu bringen.

Es ist immer wieder berührend, die Atmosphäre im Andachtsraum des Seniorenzentrums mitzuerleben, und wir hoffen, dass unser kleiner Auftritt auch bei den Seniorinnen und Senioren gut angekommen ist.

Der „Kleine Chor“ ist gegründet worden, um im Gottesdienst den Gemeindegesang zu unterstützen.

Unser nächster Einsatz ist der **Festgottesdienst am Ostersonntag** in der Christuskirche **um 09:30 Uhr**.

Wenn Sie mitsingen wollen: Wir proben montags um 18:00 Uhr. Leitung: Beate GÜthner, **Tel.: 08341 7153146**

Dr. Sabine Freund



Grafik: privat

Wir waren unterwegs ...

... und zwar zur Gablonzer Industrie

Am 10. Februar, bei wechselhaftem Wetter, haben wir uns aufgemacht, das Haus der Gablonzer Industrie in der Neuen Zeile in Neugablonz zu erkunden.

Natürlich haben wir nicht nur die liebevoll gestaltete Ausstellung betrachtet, sondern es war für uns auch ein Vortrag organisiert.

So gab uns der Geschäftsstellenleiter des Bundesverbands der Gablonzer Industrie e.V. Herr Thomas Nölle einen Einblick in die Geschichte und Gegenwart der Gablonzer Industrie.

In einer anschaulich gestalteten Präsentation erfuhren wir, wie die florierende Schmuckindustrie in Gablonz an der Neiße vor dem Krieg organisiert war, wie es der deutschstämmigen Bevölkerung nach ihrer Vertreibung gelungen ist, sich im „Hart“ bei Kaufbeuren wiederzufinden und ihre Industrie hier im Allgäu wieder zur Blüte zu bringen – bis Importe aus Fernost einen Strukturwandel erzwangen.

Nach dem Vortrag nahm sich Herr Nölle noch Zeit für Hintergrundgespräche zur Entwicklung von Neugablonz,

In der Online-Version
wird hier
kein Bild veröffentlicht.

Foto: Beate Güthner

während die anderen sich die Exponate näher ansehen konnten.

Danach hatten wir eine Stärkung verdient und wir sind Richtung Neuer Markt gepilgert, ins Café Luna, wo wir den Nachmittag im angeregten Gespräch ausklingen ließen.

Schön war's. Auch die „alten Neugablonzer“ unter uns fanden den Nachmittag lohnend, ihre Geschichte ist schon etwas Besonderes. Wir danken den Organisatoren!

Das nächste Ziel von „Christuskirche unterwegs“ ist am **16. Juni** der **Kurpark Bad Wörishofen**.

Wer mitkommen will, meldet sich dann bitte bei Dieter Ulbrich an,
Tel.: 08341 64736, oder im **Pfarramt**.

Dr. Sabine Freund

Über den **1. Kirchenvorstand (1954-1958)** und den **2. Kirchenvorstand (1958-1964)** habe ich bereits im Gemeindebrief 3/2025 berichtet. Dazu noch ein kurzer Nachtrag:

Am 8 Juni 1961 wurde „eindeutig und einstimmig“ ein Konfirmandenbetreuungsdienst beschlossen, der wie folgt einzurichten und durchzuführen sei: „Sonntäglich werden 10 Minuten vor dem Gottesdienst je durch eine Frau und einen Herrn des Kirchenvorstandes die Konfirmanden – Buben bzw. Mädchen – gesammelt. Sie betreten mit den Konfirmanden rechtzeitig die Kirche. Für die Zeit des Gottesdienstes, d.h. für Betragen, Erscheinen usw. der Konfirmanden sind die jeweiligen Kirchenvorsteher verantwortlich. Die Konfirmanden verabschieden sich nach dem Gottesdienst mit Handschlag von dem jeweiligen Kirchenvorsteher. Die Kirchenvorsteher sind bereit, mit den Konfirmanden über Fragen und Probleme zu reden. Dazu ist vor allem die Zeit vor und nach dem Gottesdienst geeignet. Die Kirchenvorsteher wechseln sich in einem Turnus bei diesem Dienst ab, der ca. alle 4 Wochen abgesprochen wird.“

Der 3. Kirchenvorstand (1964-1970)

Am 8. Oktober 1964 fand die Kirchenvorstandswahl statt, bei der lediglich 58 Personen gewählt haben. Gewählt wurden:

Georg Billig, Asta Hoffmann, Richard Beck, Herbert Giebel, Irma Posselt,

Bruno Roscher, Waltraud Oppolzer, Manfred Fiedler, Alfred Brauner, Irmgard Seiboth

Schwerpunktmäßig setzte sich dieser KV mit folgenden Themen auseinander: Planung des unbebauten Grundstücks neben dem Pfarrhaus, die Anschaffung von Glocken, Wechsel des Kirchenpflegeramts sowie das Problem Einzug des Kirchgeldes. Am 29. Juni 1966 wurde beschlossen:

„Der Kirchenvorstand beschließt einstimmig die Anschaffung eines Viergeläuts bei der Glockengießerei Erding nach dem Vorschlag von Herrn Professor Högner zum Preis von 22.538,00 DM“, die von der Gemeinde selber aufgebracht werden mussten.

Es gab viele Verweigerer des Kirchgeldes, so dass erwogen wurde, das Finanzamt um Amtshilfe zu bitten. Versehenlich wurde diese Möglichkeit als Beschluss aufgefasst, was zur Folge hatte, dass Gemeindemitglieder wegen dieser „Amtshilfe“ aus der Kirche ausgetreten sind.

Viel diskutiert wurde über die Gestaltung der Gottesdienste (vor der Predigt kurze Stille, Verabschiedung der Gottesdienstbesucher am Ausgang):

„Es wurde der Beschluss gefasst, dass ab sofort die Gemeinde im Gottesdienst mehr sitzen bleibt als bisher, und zwar gleich zu Beginn bis zur Ankündigung des Evangeliums. Nach dem Glaubensbekenntnis wieder bis zum Hl. Vaterunser. Im nächsten Got-

tesdienst sollte der Hinweis gebracht werden, dass das Sitzen so viel wie Knien bedeutet.“

Die Stadt warb für einen Kindergarten-Träger. In Frage kam für einen zu errichtenden Kindergarten das Grundstück neben dem Pfarrhaus. Die Stadt bot an, die Hälfte der Baukosten von 300.000 DM zu übernehmen. Das Projekt scheiterte aber daran, dass die Stadt keine laufenden Unterhaltskosten übernehmen konnte oder wollte.

Der 4. Kirchenvorstand (1970-1976)

Erstmals gab es bei der Wahl am 8. November 1970 vier Stimmbezirke: Neugablonz, Obergermaringen, Stöttwang und Zellerberg, und insgesamt 184 (!) abgegebene Stimmen. Gewählt und berufen wurden:

Richard Beck, Gerhard Glüder, Wilhelm Posselt, Asta Hoffmann, Ilse Dittrich, Arnold Lindner, Herbert Wagner, Klaus Müller, Walter Wohlfeil, Walter Böcher

Während dieser Zeit konnten mehrere große Projekte durchgeführt werden: Die Entfernung der schmiedeeisernen Schrift und des schmiedeeisernen Kreuzes (siehe Foto). Das gestaltete sich als schwierig, weil Schrift und Kreuz Spenden von Gemeindemitgliedern waren.

Außerdem die Innen- und Außenrenovierung der Kirche, sowie die Planung des Gemeindehauses neben dem Pfarrhaus, das am 21. November 1972 eingeweiht werden konnte.



Foto: Chronik

Der 5. Kirchenvorstand (1976-1982)

Die Wahlbeteiligung am 07. November 1976 lag mit 273 abgegebenen Stimmzetteln enorm hoch. Gewählt und berufen wurden:

Gerhard Glüder, Ilse Lämmel, Herbert Wagner, Eva-Maria Schwertner, Margarethe Fritzsche, Joachim Euler, Paul-Gerhard Schubert, Günther Simon, Walter Wohlfeil, Eugen Gruber

Erstmals waren die Wahlvorschläge in alphabetischer Reihenfolge auf dem Wahlzettel vermerkt und erstmals mit Altersangabe. Erstmals erfolgte auch eine Vorstellung der Damen und Herren im Gemeindebrief, die sich als zu Wählende haben gewinnen lassen.

Bei der Zusammensetzung dieses Kirchenvorstandes gab es im Laufe der Zeit mehrere Veränderungen.

So konvertierte Frau Schwertner zur katholischen Kirche. Ihr waren die Debatten im Kirchenvorstand über das Abendmahl ohne Wein, also mit Traubensaft, sehr auf die Nerven gegangen, obwohl sich dieser Kirchenvor-

stand grundsätzlich gegen Saft und für Wein entschieden hatte.

Auf Drängen von Herrn Glüder wurde ein Faltblatt zur Abendmahlsliturgie erarbeitet. Dabei wurde auch angeregt, einen eigenen Beichtgottesdienst einzurichten. „Eventuell in der Karwoche, zum Buß- und Bettag, im Advent könnten besondere Beichtgottesdienste gehalten werden, bei denen die Beichtenden an den Altar treten und der Pfarrer durch Handauflegen Vergebung gewähren würde.“

Zum Ende der Kirchenvorstandszeit stand dann noch das 10-jährige Jubiläum des Gemeindehauses an.

Die hier beschriebenen Chroniken stützen sich auf die „Chronik der evangel. Kirchengemeinde Neugablonz“ von Pfarrer i.R. Hans-Heinz Fritsch. Von dort stammt auch die Abbildung.

Im nächsten Heft folgen dann weitere Kirchenvorstandsperioden.

Stephan Reimers

Welche Aufgaben hat ein Kirchenvorstand?

Der Kirchenvorstand (KV) ist das leitende Organ der evangelischen Kirchengemeinde in Bayern und trägt gemeinsam mit den Pfarrerinnen und Pfarrern die Verantwortung für das geistliche Leben sowie die rechtlichen und finanziellen Angelegenheiten. Er wirkt bei der Gestaltung von Gottesdiensten mit, fördert die Gemeindegarbeit, verwaltet Gebäude und Finanzen, entscheidet über Personal und vertritt die Gemeinde.

Zu den spezifischen Aufgaben in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Bayern gehören:

Geistliche Leitung: Mitgestaltung des Rahmens von Gottesdiensten, Konfirmandenunterricht und Förderung des Gemeindelebens.

Rechtliche Vertretung: Der KV vertritt die Kirchengemeinde nach außen und beschließt Satzungen.

Finanz- und Vermögensverwaltung: Haushaltsplanung, Beschlussfassung über den Haushalt, Erhebung von Kirchgeld und Verwendung von Kollekten.

Personalverantwortung: Einstellung und Führung von Mitarbeitenden (z.B. in Kindertagesstätten) sowie Auswahl bei der Pfarrstellenbesetzung.

Immobilienmanagement: Verantwortung für die Erhaltung und Nutzung kirchlicher Gebäude.

Mitwirkung: Beteiligung an überregionalen Prozessen (z.B. „Profil und Konzentration“) und Wahl der Landessynode.

Der Kirchenvorstand besteht aus ehrenamtlich gewählten Mitgliedern sowie den Pfarrerinnen und Pfarrern und wird für eine Amtszeit von sechs Jahren gewählt.

Zusammenstellung: Stephan Reimers

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

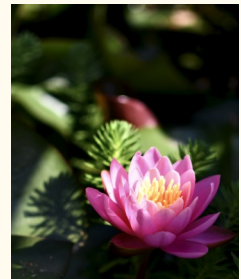


Taufen



Trauungen

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!



Beerdigungen

Geburtstagsgrüße

Wir gratulieren allen unseren Gemeindegliedern zum Geburtstag und ganz besonders folgenden Damen* und Herren*:

Foto: Tobias Zeeb



*70, 75 und ab 80 Jahre alt
Wenn Sie hier nicht genannt werden
möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt!

Alles Gute!

April

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

Mai

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

Geburtstagsgrüße

Juni

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!

Juli

In der Online-Version werden hier
keine Namen veröffentlicht!



Wir sind für Sie da: Ansprechpartner und →

Evang.-Luth. Pfarramt Christuskirche:

Falkenstr. 16, 87600 Kaufbeuren

Ev. Christuskirche / Begegnungszentrum:

Falkenstr. 18, 87600 Kaufbeuren

Bürozeiten:

Mo + Do: 09:00 bis 12:30 Uhr

Di: 15:00 bis 18:00 Uhr

Telefon:

08341 62192

E-Mail:

pfarramt.kaufbeuren-neugablonz@elkb.de

Homepage:

www.kaufbeuren-evangelisch.de/christuskirche-neugablonz



Foto: Tobias Zeeb

1. Pfarrstelle Geschäftsführung:

Pfarrerin Ulrike Butz

Tel.: 08341 989480

E-Mail: ulrike.butz@elkb.de

2. Pfarrstelle:

Pfarrer Tobias Zeeb

Tel.: 0151 12032159 (neu)

E-Mail: tobias.zeeb@elkb.de

Sekretärin:

Jana Tröbner-Schmid

Tel.: 08341 62192

Mesner:

Rudolf Tröbner

über das Pfarramt

Tel.: 08341 62192

Hausmeisterin:

Anke Hess

über das Pfarramt

Tel.: 08341 62192

Vertrauensleute des Kirchenvorstands:

Jörn Kallenbach

Tel.: 08346 982611

Bärbel Hehemann

Tel.: 08341 68476

QR-Code zu unserer Homepage:



Kontoverbindungen:

Zahlungen an die Gemeinde auf das Konto:

IBAN: DE70 7209 0000 0200 1538 50

BIC: GENODEF1AUB

Bitte **IMMER** den **Verwendungszweck** angeben z.B.:

Kirchgeld für „Name“,

Spende für „Spendenzweck“ (Kirchenmusik,

Jugend, Kirchengemeinde u. ä.),

Rechnungsnummer und -datum ...

Spendenkonto Förderkreis:

IBAN: DE61 7209 0000 0400 1538 50

BIC: GENODEF1AUB

Vielen Dank

Die nächste Ausgabe wird geplant für: **August – November 2026**

Zuschriften bitte bis: **Freitag, 12. Juni 2026 (Redaktionsschluss)**

An: Dr. Sabine Freund – E-Mail: s.-freund@freenet.de – Tel.: 08341 41220

wichtige Kontakte + Impressum

Ausgefallener Gottesdienst

Wilfried Knorr
Tel.: 08345 1366

Brüder- und Schwester-Treffen

Friedrich Bin
Tel.: 0159 07066999

Christuskirche unterwegs

Dieter Ulbrich
Tel.: 08341 64736

Der Kleine Chor

Beate Güthner
Tel.: 08341 7153146

Förderkreis

Stephan Reimers
Tel.: 08341 9727776

Jugendarbeit

Jana Herrmann
Mobil: +49 151 174 85138
Mail: jana.herrmann@elkb.de

Kirchenbistro

Petra Lindenbacher
Tel.: 08341 98583

Klang & Spirit

Monika Stapf
Tel.: 08341 62192 (Pfarramt)

Konfirmandenunterricht

Pfarrer Tobias Zeeb
Tel.: 0151 12032159

Krabbel- und Mutter-Kind-Gruppen

Helena Maier
Tel.: 0176 45373550

Tanzen im Sitzen

Beate Güthner
Tel.: 08341 7153146

Weltgebetstagsteam

Petra Lindenbacher
Tel.: 08341 98583

Auch diese Ausgabe wird umweltfreundlich auf FSC-zertifiziertem Papier gedruckt und CO₂-neutral versandt.

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

Kaiser-Max-Str. 4
08341 8105-0

Elterntelefon

0800 1110550

Evang. Klinik- und Psychiatrieseelsorge

Pfarrer Johannes Steiner
Tel.: 08341 9711830
od. 08341 721910
E-Mail: pfr.steiner@t-online.de



Frauenhaus

08341 16616

Kirchliche Allgemeine Sozialarbeit (KASA)

Tel.: 0831 54059312

Kinder- und Jugendtelefon

0800 1110333 (15:00 - 19:00 Uhr)

Krisendienst Schwaben

Hilfe bei psychischen Krisen
0800 9883000

Narcotics Anonymous

Hans
Tel.: 0162 4564916

Impressum:

An dieser Ausgabe haben mitgewirkt:

Ulrike Butz (V.i.S.d.P.), Dr. Sabine Freund,
Beate Güthner, Jana Herrmann, Wilfried
Knorr, Günter Lindenbacher, Stephan Reimers,
Marieluise Sonnemeyer, Jana Tröbner-Schmid,
Tobias Zeeb

Grafiken:

Wenn nichts anderes angegeben:
Rüdiger Pfeffer, gemeindebrief.de

Druck:

Druckerei Friedrich, 76698 Ubstadt-Weiher

Layout:

Dr. Sabine Freund

Das Leben
breitet sich aus

